

Jahresbericht 2023

KREISJUGENDRING GARMISCH-PARTENKIRCHEN





KARACHO

... das Jugendfestival am 26. Juli 2024: <https://karacho-gap.de>

Impressum

Herausgeber
Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen
Vertreten durch den Vorsitzenden Arno Rauscher
Burgstr. 15, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: 08821 2577, Fax: 08821 947036
Email: info@kjr-gap.de
Internet: <http://www.kjr-gap.de>

Redaktion Robert Mix

Bildnachweis
© alle Bilder Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen,
mit Ausnahme der Seite 6

Online-Ausgabe



Vorwort	3
Vorstand	4
Vollversammlung	5
Verbände	6
Finanzen und Zuschüsse	7
Jugendtreff Mittenwald	8
Partnerschaft für Demokratie	10
Jugendforum	11
JaReal	
Zugspitzrealschule	12
Realschule im Blauen Land	14
Aktivitäten	16
Lichtenbachhütte und Rißbachhaus	18
Service und Verleih	19

Liebe Leserinnen und Leser,

ich darf Ihnen unseren Jahresbericht 2023, mit dem wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben wollen, präsentieren. Die wichtigsten Ereignisse und Eckdaten des vergangenen Jahres können Sie hier nachlesen.

Auf der Titelseite sehen Sie neben mir Landrat Anton Speer bei seiner Ansprache zur Einweihung der neuen Geschäftsstelle, die wir im Juli gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit bezogen haben.



Wie immer danken wir an dieser Stelle allen, die sich wie wir für die Jugendarbeit im Landkreis eingesetzt haben. Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern und beim Landkreis Garmisch-Partenkirchen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Arno Rauscher
Vorsitzender

Vorstand

Der Vorstand des Kreisjugendrings besteht aus neun Mitgliedern, die von der Vollversammlung gewählt werden und ehrenamtlich tätig sind. Der aktuelle Vorstand wurde bei der Herbstvollversammlung 2022 in Mittenwald gewählt. Im Mai wurde Tim Sedlmaier nachgewählt.

Besonders betroffen sind wir vom Tod von Maik Haas. Er hinterlässt eine große Lücke und bleibt in unseren Gedanken.



Bei der Herbstvollversammlung konnte der Vorstand wieder voll besetzt werden. Die Überlegung die Geschäftsordnung und die Anzahl der Sitze zu verändern war damit hinfällig. Der Vorstand tagt monatlich, außer im August, und berät über die aktuellen Angelegenheiten. Im Frühjahr und im Herbst trifft sich der Vorstand jeweils für ein Wochenende oder einen Tag zur Vorstandsklausur. Die Klausuren haben sich bestens bewährt um besonders intensiv und ausführlich an verschiedenen Themen zu arbeiten.

Tagesordnungspunkte, die u.a. in den Vorstandssitzungen behandelt wurden:

- Haushaltsplanung und Jahresrechnung
- Kassenprüfung
- Vorstandsklausur
- Förderverein Jugendarbeit
- Personalangelegenheiten
- Vollversammlung
- Kooperationsvereinbarung IntegreatApp
- Zuschussanträge
- Antrag zur Absenkung des Wahlalters im JHA
- Jugendleitradressen
- Jugendzeltplatz im Landkreis
- Suche neue Geschäftsstelle und Einweihung
- U18-Wahl und vote-16
- Social Media
- Jugendarbeit an Realschulen
- Teamersprecher:innen
- Beratungsstelle „Queer“
- Änderung der Geschäftsordnung
- Juleica und Juleicaakademie
- Internationale Jugendarbeit
- Jugendhilfeplanung
- Politische Bildung
- Jahresprogramm
- Terminplanung
- Partnerschaft für Demokratie, Projektförderung 2024 und danach
- 75 Jahre KJR im Jahr 2025



Vorsitzender
Arno Rauscher
Jugendrotkreuz



stellv. Vorsitzender
Magnus Schwarzensteiner
Verbandsfrei



Miriam Brettschneider
Jugendrotkreuz



Stephanie Herrmann
BDKJ



Johannes Heudecker-Mühl
BDKJ



Munsef Momen
Heimaten Jugend



Maria Schilcher
Verbandsfrei



Tim Sedlmaier
Sprecher d. Jugendeinrichtungen



Hubert Steiner
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Vollversammlung

23. Mai und 9. November 2023

Die Vollversammlungen finden zweimal im Jahr statt. Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Wahl des Vorstands
- Wahl der Rechnungsprüfer/-innen
- Berufung der Einzelpersonlichkeiten
- Genehmigung des Haushalts und der Jahresplanung
- Bestätigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts
- Entscheidung über Aufnahme von neuen Mitgliedern




















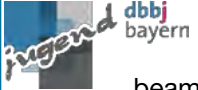
Die Einladungen und Unterlagen zu den Versammlungen werden mittlerweile ausschließlich per Email verschickt und sind als Download auf unserer Homepage - das spart eine Menge Porto und Papier.

Im Frühjahr stand die Absenkung des Wahlalters im Mittelpunkt der Debatte. Nach einer durchaus kontroversen und emotionalen Diskussion wurde beschlossen, die die Forderung des Bayerischen Jugendring und der Initiative vote 16 zur Absenkung des Wahlalters bei Landtags- und Kommunalwahlen auf 16 Jahre zu unterstützen. Kein Gehör fand das Anliegen allerdings im Jugendhilfeausschuss. Im Herbst beschäftigte sich die Versammlung mit dem Ergebnis der U18 Wahl und einem Antrag zur Förderung politischer Bildung im Landkreis.

Vorschläge und Anregungen nimmt der Vorstand oder die Geschäftsstelle gerne entgegen.



Verbände

	Bayerische Sportjugend (bsj)		Bund der Deutschen Katholischen Jugend		Evangelische Jugend (ej)		Jugend der Oberländer Trachtenvereinigung
	Jugendrotkreuz, BRK		THW-Jugend Garmisch-Partenkirchen		Jugendfeuerwehren		Jugend im Deutschen Alpenverein
	Jugend des Bund Naturschutz		Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. Stamm Berglöwen		Jugend des Fischereivereins e. V.		Jugend des Bezirksmusikverbandes Werdenfels
	Obelin die Oberauer Elterninitiative		ver.di-Jugend		Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz		Naturfreundejugend.
	Jugend des Schützengau Werdenfels		heimaten Jugend		Jugend der Ev. Freikirchlichen Gemeinde Murnau		deutsche beamtenbundjugend bayern e.V.

Finanzen und Zuschüsse

Das vorläufige Ergebnis des Haushaltsabschlusses 2023 beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 954.803,09 €. Das sind 155.390,48 € mehr, als im Vorjahr. Den Rücklagen wurden 22.600 € für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges entnommen und zweckgebunden 48.122,06 € für die Übernachtungshäuser zugeführt, um den Bauunterhalt sicherzustellen.

Durch den Grundlagenvertrag mit dem Landkreis, der seit dem Jahr 2020 in Kraft ist, haben wir eine finanzielle Planungssicherheit und finden, dass wir hervorragend ausgestattet sind. Wir bedanken uns beim Landkreis Garmisch-Partenkirchen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gewährte Förderung.

Bei den Zuschüssen an die Verbände wurde eine Summe von 57.365,19 € aufgewendet. Die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 1.634,81 € fließen an den Landkreis zurück.

Insgesamt wurden bei den Freizeitmaßnahmen 76 Anträge gestellt und gefördert. In Summe wurden 6.645 Teilnehmertage (+ 1.044) und 1.232 Betreuer-/Gruppenleitertage (+ 610) gefördert.

Der von der Vollversammlung im Herbst 2022 beschlossene Zukunftszwickl wurde nur zögerlich beantragt. Fünf mal wurde er in Anspruch genommen mit einem Auszahlung von 668 €

Zuschüsse für Freizeiten			Betreuer/Gruppenleiter				Summe
	TN_W	TN_M	ohne Juleica		mit Juleica		
			W	M	W	M	
Dachverband							
Antragsteller außerhalb LK	4	5			0	1	531,00
bsj / Bayerische Sportjugend	47	45	8	8	0	0	3.579,00
THW / Jugend im technische	5	6	0	2	0	0	39,00
BdP / Bund der Pfadfinderinr	0	8			0	1	138,00
Oberländer Trachtenvereinig	121	107	5	21	3	7	1.717,00
BDKJ / Kath. Jugend	349	309	54	41	2	5	13.938,00
Anerkannter freier Träger, Wies-Wallfahrt, pauschal							300,00
Heimaten Jugend	1	6	0	0	0	1	189,00
ej / Evang. Jugend	206	155	19	19	9	26	15.074,00
DJF / Jugendfeuerwehren	4	4	0	1	0	0	27,00
JRK / Jugendrotkreuz	82	105	9	21	5	0	2.182,00
Jugend im Bezirksmusikverba	13	12	1	3	0	0	87,00
	306	282	29	44	14	27	37.801,00

Die Grundförderung wurde an 42 Antragsteller (+ 6) in Höhe von 9.946 € (+ 1.548 €) ausbezahlt.

Die Juleicapauschale wurde an 64 Jugendliche:innen mit Juleica und 132 ohne Juleica ausbezahlt, insgesamt 6.490 € (+ 1.310 €).

Jugendtreff Mittenwald



Jugendtreff Mittenwald
 Isarauenstr. 48
 82481 Mittenwald am Eisstadion
 Leitung: Barbara Gerbl und Beatrice Schönauer

Der Mittenwalder Jugendraum ist der zentrale Kern und Ausgangspunkt für Freizeitaktivitäten, Selbstorganisation, Beratung und Unterstützung. Der Jugendraum bietet den Besuchern die Möglichkeit, selbst zu steuern, ob und wie sie mit anderen Kontakt aufnehmen, mit wem und wie sie ihre Freizeit verbringen möchten oder auch ob sie Unterstützung bei einem Problem brauchen.

Die Jugendliche kommen in der Regel nicht in den Jura, um sich beraten zu lassen. Sie nutzen den Raum als Möglichkeit der Freizeitgestaltung und das Treffen von Freunden. „Angebote nutzen können“, „selbst was machen/organisieren können“ und „Freizeit ohne Geld auszugeben“ sind für die Jugendlichen wichtig. Aber auch der Wunsch nach Reflektion, Rückversicherung und konkreter Unterstützung stellt einen wichtigen Hintergrund dar, denn „Tipps und Rat bekommen“ spielt für die meisten der Besucher eine Rolle. Das Besondere ist die alltagsnahe Beratung. Alltagsnahe Beratung meint, dass Jugendliche selbst bestimmen, wann und wie sie Beratung in Anspruch nehmen wollen. Das kann nebenbei an der Theke sein oder ein vertrauliches Gespräch in einer Ecke oder



	Besucherstatistik 2023				Highlights des
	mittwochs	freitags	samstags	insgesamt	
Januar	21	76	15	112	Discolauf Gar
Februar	23	64	24	111	Faschingspar
März	19	71	13	103	Osterlämmer
April	23	67	16	106	Kickerturnier
Mai	17	58	16	91	Lautersee Wa
Juni	24	76	17	117	Minigolf
Juli	25	78	19	122	EFF (Endlich
August	11	39	12	62	Sternschnupp
September	11	37	9	57	Escape Room
Oktober	14	54	11	79	Halloween Pa
November	16	66	17	99	Neonparty M
Dezember	18	67	21	106	Weihnachtsfe
	222	753	190	1165	

Öffnungszeiten
 Mittwochs 18:00 – 21:00 Uhr
 Freitags 19:00 – 22:00 Uhr
 Samstags 1x monatlich 19:00 – 22:00 Uhr



draußen, wenn es in der Einrichtung noch oder wieder ruhig ist. Die Jugendliche kommen mit ihren Erwartungen, Wünschen, Fragen, Sorgen und Problemen in den Jura. Es werden Erfahrungen von Ungerechtigkeit im Freundeskreis, im Elternhaus oder der Schule thematisiert, gesundheitliche Fragen angesprochen oder über Gewalterfahrungen berichtet. Existenzielle Ängste werden Gegenstand von Gesprächen ebenso wie ‚banale‘ Dinge des Alltags. Es geht um Konflikte, Beziehungen bzw. Freundschaften, der Übergang von der Schule in den Beruf, Schule, Familie, Führerschein, Gewalt, Sexualität, Sucht und Mobbing.

Der Jugendraum ist gut vernetzt und arbeitet eng mit dem Kreisjugendring, der Partnerschaft für Demokratie im LK Gap, der kommunalen Jugendarbeit, der Markt-gemeinde Mittenwald, der Karwendelschule und der Streetworkerin zusammen.

Immer wieder beschäftigen wir uns im Jugendraum mit politischen Themen. Es ist für uns teilweise sehr herausfordernd politische Einstellungen, rassistische Äußerungen und homophobe Ansichten einiger unserer Besucher wahrzunehmen und uns dem entgegen-zustellen, ohne die jungen Besucher anzugreifen oder auszugrenzen. Wir suchen immer wieder das Gespräch und scheuen uns nicht vor Diskussionen. Wir versuchen Aufklärungsarbeit zu leisten, ohne zu werten.

Ausblick:

- Jahrgangsstufenwechsel -ältere Kinder gehen, jüngere Kinder kommen in den Jugendraum
- Kopfhörerparty im Bahnhof
- Flohmarkt
- Kleidertauschparty
- Gap beinand Kulturfestival
- Karacho Jugendfestival

s Monats
rmisch
ty
backen
änderung
-Ferien-Feier)
ennacht
n Garmsich
rty Seefeld
nichen
feier



Partnerschaft für Demokratie

Team:



Florian
Wink

Lydia
Tafertshofer



**PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE**
GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *lebe!*



Die Partnerschaft für Demokratie und ihre Gremien, das Jugendforum und der Begleitausschuss, konnten 2023 ihre Arbeit erfolgreich fortsetzen. Der Begleitausschuss, der sich überwiegend aus Vertretern der Zivilgesellschaft und zum Teil aus hauptamtlich Beschäftigten aus dem Landratsamt zusammensetzt, beschäftigt sich stets mit aktuellen Ereignissen und Problemlagen im Landkreis und versucht hierfür Lösungen zu erarbeiten. Lösungsansätze bieten vor allem die Projekte, die von Bürgern aus dem Landkreis und sozialen Trägern angeregt und beantragt werden. Im Antragsverfahren hat der Begleitausschuss das letzte Wort und entscheidet, ob ein Projekt förderfähig ist, oder ob noch einmal genauer nachgeprüft werden muss ob etwa Summe der beantragten Förderung und der erwartete Nutzen in Relation zueinanderstehen. Im Jahr 2023 konnte der Begleitausschuss 15 Projekte mit einer gesamten Förderhöhe von 56.920,20 € bewilligen:

- Eine Schulung für Multiplikator:innen, Frauen und Eltern zum Thema Finanzen (Caritas)
- Ein Präventionsangebot zur Geschlechts- und Identitätsfindung (Condrobs e.V)
- Ein Boxprojekt, um sich mit dem Thema Gewalt, Körperwahrnehmung und Grenzen auseinanderzusetzen (Brücke e.V)
- Die Workshopreihe „Meine Stimme“, bei dem sich Schüler:innen im Vorfeld der U18 Wahlen mit Grundprinzipien der Wahl und der Bedeutung der eigenen Stimme auseinandersetzen
- Eine Umrüstung des Flying Fox an der Skisprungschanze in Garmisch-Partenkirchen, um ein barrierearmes Freizeitangebot zu ermöglichen
- Eine politische Jugendbildungsfahrt nach Berlin
- Einen Film über das Streetsoccer und seine verbindende Wirkung
- Ein Theaterprojekt an der Mittelschule Murnau zur Verbesserung von Konfliktlösung, Selbstwirksamkeit und Resilienz (Creativ Change e.V)
- Antirassismustage an der Wirtschaftsschule Garmisch-Partenkirchen (Condrobs e.V)
- Ein inklusives Konzert in der Westtorhalle (KJR GAP)
- Ein Graffitiprojekt am Skatepark Uffing (KJR GAP)
- Eine queere Veranstaltung in der Westtorhalle

Das Jugendforum, das sich aus engagierten Jugendlichen bildet, die begleitet, aber selbstständig über einen eigenen Fördertopf bestimmen hat im Jahr 2023 erste Projektideen entwickelt und verwirklicht. Besonders im Vordergrund standen dabei die Durchsetzung der Kampagne „Wir sehen rot!“, bei der Spender für kostenlose Menstruationsartikel an 6 Schulen installiert wurden, sowie die Organisation einer sehr erfolgreichen Jugendkonferenz im Oktober, bei der Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis miteinander ins Gespräch gekommen sind und neue Ideen entwickelt haben, um ein bedarfsgerechteres Angebot für Jugendliche im Landkreis zu schaffen.

Das Jugendforum hat im vergangenen Jahr aber auch verstärkt an ihrer Internetpräsenz gearbeitet. So wurde der Instagram-Kanal (jufo_gap) weiter ausgebaut und eine eigene Website (www.jufo-gap.de) erstellt, die zum einen eine einfache Kontaktaufnahme zum Jugendforum ermöglichen und zum anderen zeitgleich dem Jugendforum selbst eine Plattform geben soll, auf der sie über ihre Arbeit berichten können.

Das Schönste ist aber, wie sehr die Gruppe im vergangenen Jahr zusammengewachsen ist. Es herrscht andauernd ein positives Gruppenklima, in dem die Jugendlichen sich gegenseitig unterstützen, zusammenarbeiten und kreativ sein können.

Ihr Ziel ist es, weiterhin Kindern und Jugendlichen eine Stimme zu geben. Dafür ist es wichtig, im neuen Jahr noch mehr Mitglieder für das Jugendforum zu gewinnen, um möglichst repräsentativ sein zu können.

Wer sich für das Jugendforum interessiert, kann ganz problemlos über Instagram oder die Website Kontakt herstellen, ganz wichtig: Jeder ist willkommen!

Auch fürs neue Jahr sind schon Projekte geplant, beispielsweise die Förderung von mehr Kreativräumen für Jugendliche.



Partnerschaft für Demokratie

Kernaufgaben der Partnerschaft sind und waren also auch 2023 Begleitung und Mitorganisation dieser Gremien.

Ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit besteht aber auch im Auf- und Ausbau eines breiten Netzwerks an Akteuren, mit denen wir selbst zusammenarbeiten und die aber auch unabhängig von uns, miteinander in demokratiestärkenden Zusammenhängen, Synergien entwickeln und bestehende Synergien nutzen können. So wurden zum einen Austauschtreffen mit anderen PFDs bundesweit wahrgenommen und enge Verbindungen zu Partnerschaften in den angrenzenden Regionen aufgebaut und zum anderen die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Netzwerkpartnern in unseren jeweiligen Arbeitsfeldern Demokratieförderung, Stärkung von Vielfalt und Toleranz und Extremismusprävention intensiviert.

Hier spielte im letzten Jahr besonders auch die gute Zusammenarbeit mit den Schulen eine wichtige Rolle.

Auch das Demokratiemobil konnte auf verschiedenen Veranstaltungen, wie der Sozialmesse oder dem Europatag am Staffelseegymnasium in Murnau, weiter über Kinderrechte aufklären und auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Beim Sommerfest des Caritas Familienstützpunkt Mittenwald wurde am Demokratiemobil ein Kinder- und Jugendbeteiligungsprozess begonnen, die in einer Zukunftswerkstatt der 9. Klasse der Karwendel Grund- und Mittelschule Mittenwald fortgesetzt wurde. Dem Bürgermeister, Herr Corongio, wurden alle Ergebnisse übergeben. Diese nimmt er sehr ernst und setzt die





Kinder- und Jugendbeteiligung mit unserer Unterstützung auch 2024 fort.

Um hier qualitativ möglichst gut zu arbeiten, hat Lydia Tafertshofer ihre einjährige Ausbildung zur Prozessmoderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung am Jugendinstitut Gauting erfolgreich abgeschlossen.

Im Herbst durften wir im Jugendzentrum PULS zu Gast sein und dort unsere 2. Demokratiekonferenz veranstalten, in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt auf Familien.

Zum Jahresabschluss konnten wir das Theaterstück „Faschingsdienstag 1945“ des Sprachbewegung e.V. in der Westtorhalle begrüßen. Bei zwei Vorstellungen für insgesamt ca. 130 Schüler:innen und einer Abendveranstaltungen für öffentliches Publikum wurde sehr eindringlich zu dem Thema Krieg und seine Folgen für junge Erwachsene nach und während dem 3. Reich gearbeitet.



JaReal

Team:



Sebastian
Anton



Theresa
Wenisch



Die Jugendarbeit an der Zugspitzrealschule ist seit einigen Jahren eine feste Institution. Seit dem Schuljahr 2023/24, wird Frau Theresa Wenisch auch noch durch Ihren Schulhund Elsa unterstützt. Damit steht die Arbeit für die Schüler:innen der 5. – 10. Klassen auf acht stabilen Beinen. Generell besteht die Möglichkeit für Schüler:innen sowie deren Eltern, sich zu verschiedenen Themen beraten zu lassen. Auch das Lehrerkollegium nutzt die niederschwellige Beratungsmöglichkeit, welche ihnen als Unterstützung und Entlastung dienen soll, da es den Schüler:innen Raum für persönliche Anliegen bietet.

Zu Beginn des neuen Schuljahres fand für die 5. Klassen der Workshop „Wir sind Klasse“ als bewährte 2tägige Veranstaltung statt. Hierbei wurden Frau Wenisch und Herr Anton von den jeweiligen Klassentutor:innen unterstützt. Neben dem Kennenlernen der neuen Mitschüler:innen waren die Stärkung des Gemeinschaftsgedankens, die Entwicklung von Teamfähigkeit und Konfliktlösestrategien Themen der Tage. Auch das gemeinsame Kochen und Essen, die Zeit miteinander in einem Selbstversorgerhaus und die Nacht zusammen zu verbringen, hat der Klassengemeinschaft sehr gut getan.

Weiterhin konnte Herr Anton das Fairtrade Team der Schule bei Ihren Aktivitäten unterstützen. Die Schulkleidung, die immer sehr gut bei den Schüler:innen ankommt, war wieder ein gefragtes Angebot im Fairtrade Portfolio. Im vergangenen Jahr war es glücklicherweise wieder ein sehr starkes Team, dass sich sehr engagiert um das Thema Fairtrade gekümmert hat. So wurde das Faire Frühstück, das im letzten Jahr wiedereingeführt wurde, für viele weitere Klassen wieder angeboten. Alle Produkte für das Frühstück werden aus dem fairen Handel oder lokal besorgt und an die Klassen durch das Fairtrade Schulteam geliefert.

Ein sehr erfolgreiches und gewinnbringendes Angebot aus dem letzten Jahr gab es dieses Schuljahr gleich in den ersten Monaten wieder. Das Wahlfach „Lernen lernen“ wurde erneut mit großem Erfolg angeboten. In insgesamt 8 Treffen konnten die zahlreichen Teilnehmer:innen, der 5 Jahrgangsstufe verschiedene Lerntechniken kennen lernen und den für sich geeigneten Stil des Lernens herausfinden und aneignen.

Zugspitzrealschule



Der Schulsanitätsdienst war ein Wahlfach, das Herr Anton mitgestaltete und unterstützte. Viele medizinische Hintergründe wurden an die große Gruppe der interessierten Schüler:innen vermittelt. Auch konnte dieses Jahr wieder praktisch geübt werden. Zwei Highlights in diesem Jahr waren die Besichtigung eines Rettungswagens und der direkte Kontakt mit der Rettungsleitstelle in Weilheim. Die Teilnehmer:innen konnten hier auch für die Zukunft etwas mitnehmen.

Die Unterstützung der Tutoren:innen bei der Organisation und Durchführung der Aktionen für die fünften Klassen war ein weiterer Punkt im Jahresablauf. Während einer 3tägigen Schulung lernten die angehenden Tutoren:innen verschiedenen Rollen eines Gruppenleiters sowie die Dynamiken einer Gruppe kennen und übten das Anleiten und Durchführen von Gruppenspielen. Die vielfältige Planung für das Schuljahr wurde auch schon angedacht und mit vielen tollen Ideen gefüllt. Die Gestaltung diverser Angebote für die 5. Klassen sind ein Grundleger Teil der Arbeit für die 9. und 10. Klässler.

Die neunten Klassen durften ihr Talent für Bewerbungsgespräche im direkten Kontakt mit Herrn Anton üben und testen. Für die anstehende Bewerbungszeit ist dies ein wichtiger Bau-stein um sicher in die Berufswelt zu starten.

Als neues Angebot von Frau Wenisch wurde der schon früher einmal stattfindende Mädchentag wiedereingeführt. Hier hatten die Mädchen der oberen Jahrgangsstufen die Möglichkeit sich mit Themen zu befassen die an einer Knabenrealschule sonst etwas zu kurz kommen. Unter anderem wurden Themen wie, Liebe, Freundschaft, Partnerschaft sowie ein Selbstwert Workshop durchgeführt. Außerdem hat in den „ruhigeren“ Zeiten wie im Advent oder den Tagen vor Ostern, Frau Wenisch ein meditatives Morgenangebot durchgeführt. Vor dem Unterricht hatten die interessierten Schüler:innen die Möglichkeit in der Bibliothek bei Tee und Gebäck zur Ruhe zu kommen und entspannt in den Tag zu starten.

Der grundlegende und originäre Part der Arbeit sind die Beratungsgespräche mit Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern. Hier war Frau Wenisch und Herr Anton in allen Jahrgangsstufen über das ganze Jahr gefordert. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Dieses Jahr war die Beratung der Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen so gefragt wie selten davor.

JaReal

Team:



David Kümmel



Astrid
Goldhofer



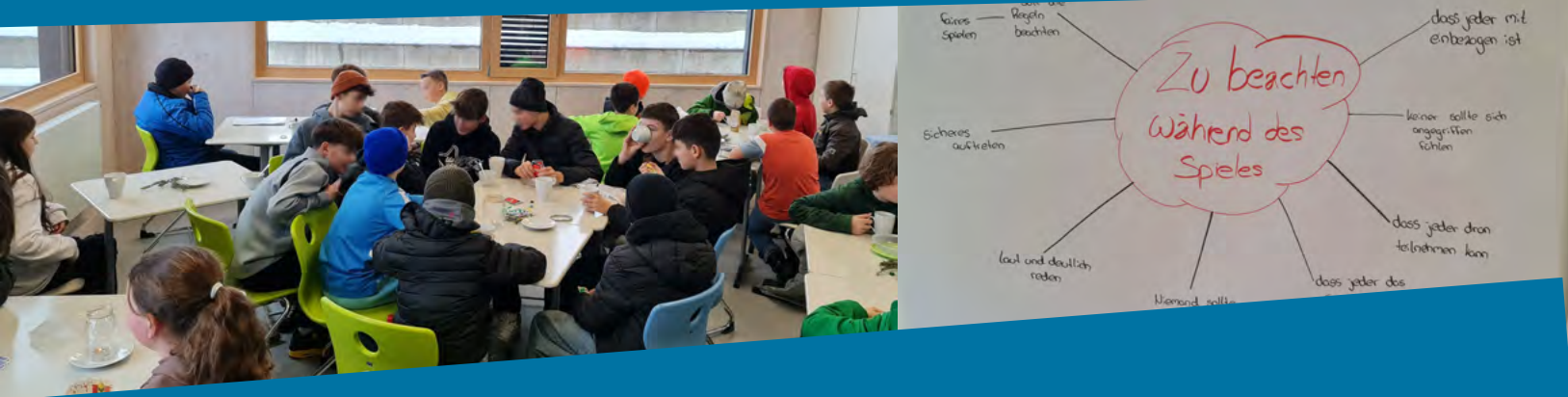
Zu Beginn des Jahres wurden die Stunden der Jugendarbeit an der Realschule Murnau aufgestockt: Neben der Stelle von David Kümmel (30h) wurde eine zweite Stelle von 20h geschaffen, die seit 01.02.23 von Astrid Goldhofer besetzt wird. So waren wir in der Lage, neben dem sehr hohen Bedarf an Beratungsgesprächen auch wieder vermehrt präventive Projekte und Angebote der Jugendarbeit durchzuführen.

Durch die Aufstockung der Stunden konnten wir über das ganze Jahr hinweg Klassenprojekte zu den unterschiedlichsten Themen anbieten (z.B. Konflikt, Mobbing, Medienkompetenz, Kommunikation, Gemeinschaft stärken). So war auch der Start ins Jahr 2023 geprägt von Klassenprojekten: Neben der Stärkung von Medienkompetenz (nicht nur die Klassenchats stellen alle Beteiligten vor Herausforderungen...), standen dabei das Projekt „Pack ma’s“ (Gewaltprävention in Kooperation mit der Polizei Murnau) und die Stärkung der Klassengemeinschaft inkl. Mobbingprävention (Projekt: „Gemeinsam Klasse sein“) für alle vier 6. Klassen im Vordergrund.

Im Frühjahr konnten wir die (damaligen) 5. Klassen ins Schullandheim begleiten, eine sehr gute Möglichkeit, um alle neuen SchülerInnen kennen zu lernen und so durch Beziehungsarbeit Schwellen abzutragen. Auch wenn die Klassenfahrten nach Innsbruck, Mittenwald (David Kümmel) und an den Chiemsee (Astrid Goldhofer) im Nachhinein erhöhten Schlafbedarf mit sich brachten: es macht immer wieder Spaß, die neu zusammengewürfelten Klassen zu begleiten, die ein oder andere Aktion durchzuführen und zu sehen, wie das „Wir“ in der Klasse wächst.

Zudem haben wir den Austausch mit den ukrainischen SchülerInnen angeschoben und in einer Aktion mit den TutorInnen gemeinsam in der Schulküche gekocht. Auch hier stand im Fokus, Integrationsschwellen abzubauen und in Kontakt zu treten, da auch die ukrainische Schülergruppe Teil der Schulgemeinschaft ist. Dies wurde an der Realschule früh erkannt, so dass durch das Konzept der Klassenanbindung und somit Auflösung der Blase Brückenklasse eine Integration überhaupt erst entstehen kann. Da wir einen positiven Effekt feststellen konnten erweiterten wir dieses Angebot auf einen Besuch im Erlhaus (Jugendzentrum Murnau) mit exklusiver Führung durch die Räumlichkeiten und Kennenlernen des Angebots. Zum Abschluss des Schuljahres konnten wir noch einen Ausflug in den Olympiapark organisieren.

Realschule im Blauen Land



Zum Ende des Schuljahres hat sich die Schule in einer bei SchülerInnen und LehrerInnen durchgeführten Abstimmung für die Teilnahme am Projekt „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus“ entschieden. Dies bedeutet, dass sich eine Schülergruppe (Courage-Team) mit Unterstützung einer Lehrkraft und der Jugendarbeit einen Paten sucht und Projekte zum Thema plant und umsetzt. Ziel ist, Diskriminierung entgegen zu wirken und eine Haltung der Offenheit zu leben.

Im neuen Schuljahr 2023/24 haben wir die Teepause eingeführt: ein Angebot für alle SchülerInnen in der Pause. Jeden 2. Mittwoch kann in der 35-minütigen Pause im Ausweichraum neben unseren Büros Tee getrunken, Spiele gespielt oder einfach nur geratscht werden. Um die Organisation und Umsetzung in die Hand der SchülerInnen zu legen wurde eine zuständige Schülergruppe gegründet, die wir bei der Umsetzung tatkräftig unterstützen. Das Angebot wird von den SchülerInnen sehr gut angenommen, die Atmosphäre war bisher immer angenehm und für alle Altersstufen ansprechend, so dass wir dieses Projekt weiterführen werden.

Im Herbst konnten wir die Durchführung der Juniorwahlen unterstützen und mit den 5. Klässlern in die Jugendbildungsstätte nach Bad Hindelang fahren. David Kümmel hat einige SchülerInnen zu den Medientagen zum Thema Künstliche Intelligenz nach München begleitet. Dabei konnten die Jugendlichen auch Chat GPT kennenlernen und ausprobieren (nein, diesen Text hier haben wir selbst geschrieben ;)).

Das Jahr 2023 klang aus mit Plätzchen Backen (5. Klassen und ukrainische SchülerInnen) und „Pack ma´s“ für die neuen 6. Klässler.

Über das ganze Jahr hinweg wurden die TutorInnen von David Kümmel gemeinsam mit einer Lehrerin begleitet. Von der Suche und Schulung der neuen TutorInnen bis hin zur Begleitung bei der Umsetzung in den 5. Klassen und Unterstützung bei Projekten (Faschingsparty) konnten wir von Seiten der Jugendarbeit unsere Erfahrungswerte mit einbringen und mit dazu beitragen, dass die TutorInnen an der Schule ein sehr gutes Standing haben. Sie begleiten die 5.-Klässler ins Schullandheim, backen mit ihnen am Nachmittag Weihnachtsplätzchen und sind AnsprechpartnerInnen bei Fragen und Problemen. Das bereichert die Schulgemeinschaft ungemein und auch die TutorInnen selbst können von dieser Erfahrung profitieren. Und, wer weiß, vielleicht auch die TeamerInnen von Morgen beim KJR werden.

Neben Absprachen mit der Schulleitung und Lehrkräften erfordert unsere Arbeit auch Netzwerkarbeit zu leisten. Daher nehmen wir regelmäßig an diversen Austauschtreffen teil: Jugendamt, Stadt Murnau, Klinik Hochried und andere jugendbezogene Einrichtungen (z.B. Jugendzentrum Erlhaus). Auch die Zusammenarbeit und Kooperation mit den KollegInnen in Garmisch haben wir durch diverse Teamtreffen, einen gemeinsamen Austausch und eine strukturierte und professionelle Supervision sehr erfolgreich gelebt.

Aktivitäten

Wie bereits in 2022 konnte der Kreisjugendring auch in 2023 wieder viele Freizeiten für Kinder – und Jugendliche anbieten. Im Jugendbereich fanden vier Freizeiten statt, davon zwei ins Ausland. Dabei konnten die Angebote zum Teil auf die Altersgruppe ab 12 Jahre ausgeweitet werden. So war das Chill Camp in den Sommerferien in zwei Altersgruppen unterteilt worden: eine Gruppe von 12-14 Jahren und eine von 15-17 Jahren. Sie fand in diesem Jahr in einem Selbstversorgerhaus in Kroatien nahe Medulin statt und war mit 26 Teilnehmer*innen schnell ausgebucht.

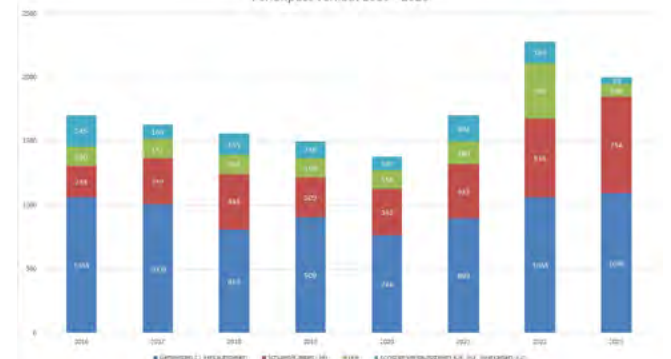
Auch die 3-tägige Fahrt in den Europapark und die Wasserwelt Rulantica fand wieder großen Anklang unter den 12 bis 17- Jährigen: die 22 Teilnehmer*innen und 5 Teamer*innen waren wie jedes Jahr begeistert und freuen sich auf die nächste Fahrt nach Rust.

Ein weiteres Highlight der Jugendfreizeiten war für alle Beteiligten wieder das Surfcamp in Spanien. Hier konnten 25 wassersport-begeisterte Teilnehmer*innen erste Erfahrungen im Windsurfen machen und dabei sogar den Surfschein erwerben. Diverse Ausflüge und chillige Auszeiten am Meer machten die Freizeit zu einem erlebnisreichen, unvergesslichen Urlaub für alle Beteiligten.

Außerdem konnte in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie (PFD) in den Herbstferien 2023 die zweite jugendpolitische Bildungsfahrt stattfinden. Auch sie ging wieder nach Berlin, dieses Mal wegen des besonders hohen Interesses mit doppelter Teilnehmer- und Teamerzahl: 26 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren und 4 Teamer*innen besuchten neben dem Reichstagsgebäude nicht nur das Kanzleramt, das ehemalige Stasigefängnis Hohenschönhausen, sowie die Denkmäler der von Nationalsozialisten ermordeten Juden, Homosexuellen, Menschen mit Behinderung und Sinti und Roma, sie besuchten auch ein Inklusives Theater, eine Kinovorstellung zu LGBTQ+ Themen und erkundeten Berlin auf eigene Faust. Alles in Allem wieder eine intensive und erhellende Freizeit!



Ferienpass Verkauf 2016 - 2023





Der Ferienpass war mit 61 Gutscheinen und 194 Veranstaltungen gut gefüllt. Auch hier stellten wir eine große, wenn auch etwas geringere Nachfrage als in Vorjahr fest. Dennoch sind wir mit den Zahlen zufrieden. Immer noch wünschen wir uns eine stärkere Beteiligung der Mitgliedsverbände mit Angeboten. Wir bedanken uns bei allen, die mit einem Gutschein oder einer Veranstaltung zum Ferienpass beigetragen haben.

Das Spielmobil war an 18 Einsatztagen in 17 Orten präsent. Ohne den pädagogischen Zeigefinger zu erheben, konnten sich die Kinder mit dem Thema Upcycling beschäftigen und manch selbst gebasteltes Kunstwerk mit nach Hause nehmen.



Der Kinderzirkus in Murnau war wieder das Highlight bei den Veranstaltungen für Kinder. 88 Kinder und 4 Juniorartisten nahmen teil. Der Zirkus ist damit an der absoluten Kapazitätsgrenze. Die Beliebtheit zeigt sich auch auf der Warteliste: 43 Kindern mussten wir leider absagen.

Ebenso beliebt sind nicht zuletzt unsere Kinderfreizeiten im Reißbachhaus und auf der Lichtenbachhütte. Bei vier Freizeiten nahmen 102 Kinder teil, das macht 2448 Betreuungstage.

Beliebt sind unsere Angebote auch bei angehenden Erzieherinnen und Erziehern der Fachakademie: 10 Schülerinnen absolvierten bei das Freizeitpädagogische Praktikum.



Lichtenbachhütte & Reißbachhaus

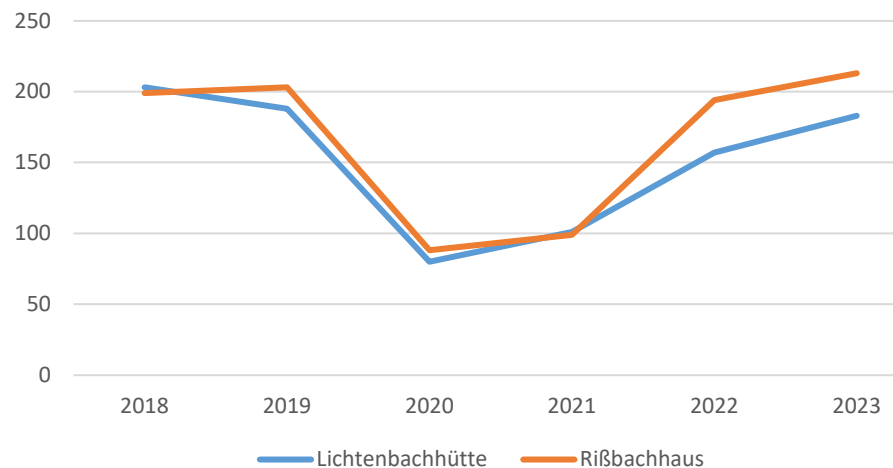
Unsere Häuser erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und sind sehr gut belegt. Unsere eigenen Angebote machen wir auch gerne in unseren Häusern - es ist alles da, was man für eine gelungene Freizeit braucht. Da die Häuser in touristisch sehr gefragten Gegenden liegen, können wir uns vor Anfragen kaum retten - weitere Häuser könnten ohne Probleme auch belegt werden. Belegungsverträge machen wir grundsätzlich maximal 12 Monate im Voraus. Wer sich seinen Wunschtermin sichern will, sollte also zeitig dran sein.

Wir haben damit begonnen, die überschüssigen Erträge den Rücklagen zuzuführen, um mittel- und langfristig den notwendigen Bauunterhalt sicherzustellen. Nur so können die Häuser zukünftig der Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Zielgröße für die Rücklagen ist 150.000 €.

Wir bedanken uns bei Christine und Udo Lehner (Reißbachhaus) und Franz Freisl (Lichtenbachhütte) für die liebevolle Sorge um die Häuser. Auch bedanken wollen wir uns bei den Bayerischen Staatsforsten als wohlwollenden Vertragspartner und beim Bayerischen Jugendring, der uns in Vertragsfragen berät.



Belegte Tage 2023



Service und Verleih



Endlich ist er da, der neue 9-Sitzer. Nach nur 16 Monaten Lieferzeit konnte Vorstandsmitglied Johannes Heudecker-Mühl das Fahrzeug Anfang März 2024 beim Händler abholen. Nun steht er, wie gewohnt, für Einsätze in der Jugendarbeit wieder zur Verfügung.

Bei Karacho getestet und für gut befunden: unser neuer Skimboardtrack. Eine Art Pool mit den Abmessungen 3 x 25 Meter. Auf einem Wasserfilm kann man mit kleinen Surfbrettern (Skimboards) dahingleiten und allerlei Kunststückchen einüben. Ein Heidenspaß für Groß und Klein - besonders an heißen Tagen.

Der Kreisjugendring versteht sich als Dienstleister für die Jugendarbeit. Deshalb halten wir eine Reihe von Angeboten bereit, die in erster Linie unsere Mitgliedsverbände und Jugendleiter, aber auch Privatpersonen und Firmen in Anspruch nehmen können. Gerne beraten wir, was man mit den großen und kleinen Spielsachen aus unserem Verleih alles anstellen kann und unterbreiten ein individuelles Angebot für betreute Spielmobil oder Hüpfburgeinsätze.

Ausführliche Informationen zu unserem Verleihservice gibt es auf der Homepage oder persönlich in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns über Vorschläge, was insbesondere unsere Mitgliedsverbände, Jugendgruppen und Jugendleiter im Verleihservice vermissen, was angeschafft oder verbessert werden könnte.



Geschäftsstelle & Mitarbeiter:innen

Mitarbeiter:innen

- Sebastian Anton JaReal Zugspitzrealschule
- Franz Freisl Hüttenwart Lichtenbachhütte
- Barbara Gerbl Jugendtreff Mittenwald
- Astrid Goldhofer JaReal Murnau
- Kilian Hanika Praktikum Soziale Arbeit
ab 01.03.2024 bis 02.08.2024
- Stefanie Kolzem Reinigung
- David Kümmel JaReal Murnau
- Christine Lehner Hüttenwart Rißbachhaus
- Udo Lehner Hüttenwart Rißbachhaus
- Stefan Listl Buchhaltung
- Robert Mix Geschäftsführer
- Identony Scarcella Reinigung
- Susanne Schiebilski Verwaltungskraft, ab 01.01.2024
- Kerstin Schirmer Verwaltungskraft
- Beatrice Schönauer Jugendtreff Mittenwald
- Anke Stöhrer Dipl.-Soz.-Päd. (FH)
- Corbinian Strobl Auszubildender, bis 31.07.2023
- Nadia Surkov Bundesfreiwilligendienst
ab 01.10.2023 bis 30.09.2024
- Lydia Tafertshofer PfD, Dipl.-Soz.-Päd. (FH)
- Theresa Wenisch, bis 31.03.2024 JaReal Zugspitzrealschule
- Florian Wink PfD, Päd. Fachkraft
- n.n. Materialwart

Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen
Burgstraße 15, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 08821 2577 Fax: 08821 947036
info@kjr-gap.de www.kjr-gap.de

